

24. IV. 1919

Aber

**Die Wiener Lebensmittelmärkte.**

Im Mittelpunkte des gestrigen Verkehrs stand der Gemüsemarkt, der jedoch in bezug auf Gärtnerwaren nicht ausreichend versorgt wurde. Der Reichmarkt verfügte bloß über 2000 Kg., während der Rest aus Wurzelgemüse bestand. Auch Spinat kam spärlicher als sonst auf die Märkte. In den Frühstunden machte sich das Ausbleiben von Neufiedler Grundsalat empfindlich fühlbar. Im Laufe des Vormittags langte jedoch eine größere Sendung ein. Die Zwiebelzufuhren verfolgten weiter aufsteigende Richtung. Auf vielen Märkten wurden gestern Zitronen ausgegeben. In einzelnen Bezirkläden waren Eier erhältlich.

In der Großmarkthalle hielt sich der Verkehr in den allerengsten Grenzen und blieb bloß auf die Fischabteilung beschränkt. Gewässerte Stöckfische und Schellfische waren in ausreichenden Mengen erhältlich. Das bei einigen Ständen feilgehaltene Ritz- und Ziegenfleisch fand wenig Beachtung. Heute gelangt gepökeltes Schweinefleisch für nichttrahonierete Käufer auf den Abschnitt 9 oder 13 zur Ausgabe.